



# **Handbuch der Pflanzenornamentik**

**Moser, Ferdinand**

**Leipzig, 1893-**

d. Blattstellung. (Taf. 53 - 59)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81312)

## d. Blattstellung.

**Tafel 53.**

- Fig. 199. Büschelige Blattstellung des Sauerdorn (*Berberis vulgaris*). H. Das Einzelblatt gesägt; am Ansatz Dornen.  
 „ 200. Junger Zweig des Flieder (*Syringa vulgaris*). H. Zur Veranschaulichung der abwechselnden Blattstellung; unten die Keimblätter.  
 „ 201. Schema eines aufkeimenden Pflänzchens in Grundriss-Projektion.  
 „ 202. Desgleichen mit den Keimblättern und den ersten eigentlichen Blättern.

**Tafel 54.**

- „ 203. Paarige Blattstellung bei dem eiförmigen Zweiblatt (*Listera ovata*). H.  
 „ 204. Quirl- (Wirtel-) Stellung der Blätter bei der vierblättrigen Einbeere (*Paris quadrifolia*). H. Siehe Blüte Fig. 257!  
 „ 205. Spiralische Anordnung der Blätter an einem Stengel der goldgelben Lilie (*Lilium eximium*). A. Blüte siehe Fig. 359!  
 „ 206. Quirlstellung der Blätter bei spiralischer Anordnung der Raden der sog. Eisblume (*Sedum Sieboldii*). A.

**Tafel 55.**

- Fig. 207. Stengelumfassendes Blatt des rundblättrigen Hasenohrs (*Bupleurum rotundifolium*). H.  
 „ 208. Stengelumfassendes, schildförmiges Blütenhüllblatt von *Claytonia cubensis*. A.  
 „ 209. Verwachsene Blätter des Geisblattes (*Lonicera Caprifolium*). H. Blütenstand einer Geisblatt-Art siehe Fig. 408!  
 „ 210. Palmettenähnliche Blattstellung der pfriemlichen Blätter (Nadeln) unserer Lärche (*Pinus Larix*). H. Zapfen siehe Fig. 512!

**Tafel 56.**

- Fig. 211. Schüsselförmiges Blatt der ostindischen Lotuspflanze (*Nelumbium speciosum*). A.  
 „ 212. Quirlstellung der Blätter des wahren Labkrauts (*Galium verum*). H.  
 „ 213. Quirlstellung von Nebenblättern der Akelei (*Aquilegia vulgaris*). H. Siehe Blatt Fig. 176; Blüte Fig. 286; Frucht Fig. 429!



- Fig. 214. Schlauchartiges Blatt der Destillierpflanze (*Nepenthes Phyllamphora*). A. Der Botaniker bezeichnet hier als Blatt nur den letzten deckelartigen Teil, das übrige als Blattstiel.
- „ 215. Quirlstellung der Blätter des Waldmeisters (*Asperula odorata*). H.

**Tafel 57.**

- Fig. 216. Blattrosette, wie solche die jungen Pflanzen des Löwenzahns (*Taraxacum officinale*) bilden. Siehe Blatt Fig. 139, 140; Blütenkelch Fig. 317!
- „ 217. Blattrosette der Hauswurzarten (*Sempervivum*). H. Ähnliche Rosetten bilden unter den verschiedensten Formen die verschiedenen Arten der neuerdings häufig kultivierten *Escheveria*.

**Tafel 58.**

- Fig. 218. Vierteilige Blattrosette des mittleren Wegerich, Wegbreit (*Plantago media*). H. Kann auch fünfteilig vorkommen.
- „ 219. Blattrosette mit Blättern verschiedener Entwicklungsstadien des Hirtentäschelkrauts (*Capsella bursa pastoris*). H. Schötchen siehe Fig. 465!

**Tafel 59.**

- Es ist auf dieser Tafel der Versuch gemacht, zu veranschaulichen, wie aus der halben Blattscheibe die am häufigsten in der Ornamentik vorkommenden Profilstellungen von Blättern entnommen werden können. So zeigt Fig. 220 die halbe Blattspreite der Purpurwinde (*Convolvulus purpureus*. A. Siehe Fig. 63!), Fig. 224 die halbe Form vom Blatte des Feldahorns (*Acer campestre*. H. Siehe Fig. 93).
- Fig. 221 und 225 zeigen die konkave Biegung der Blätter, wobei eine Verkürzung der Einzelteile entsteht, Fig. 222 und 226 die konvexe Biegung bei Streckung der Umrisslinie, Fig. 223 und 227 endlich eine Doppelbiegung bei karniesförmiger Bewegung der Mittelrippe. In allen Fällen muß die Abwicklung der Länge auf die Mittelrippe erfolgen und dürfen keine gezwungenen Bewegungen entstehen.